

GE DRUCKT UND ER BLÄTTERT

Das Fotobuch als
Medium ästhetischer
Artikulation seit den
1940er Jahren

Fotografie im Buch spielt seit ihrer Erfindung eine zentrale Rolle in der Entwicklung und Vermittlung des neuen Mediums. Auch wenn das Fotobuch in den letzten Jahren vermehrt in den Fokus von Verlegern, Sammlern und Kuratoren gerückt ist, blieben wesentliche Fragen in Hinblick auf die Besonderheiten dieser Publikationsform offen. Ausgehend von den Buchbeständen des Zentralinstitutes für Kunstgeschichte in München und des dort angesiedelten Studienzentrums zur Moderne will diese Tagung einen eingehenden Blick auf die Fotobuchproduktion seit den 1940er Jahren bis heute werfen. Damit rückt ein zeitlicher Abschnitt ins Blickfeld, der im Gegensatz zu Fotobüchern des 19. Jahrhunderts und der Avantgarde der Zwischenkriegszeit bisher wenig wissenschaftliche Aufmerksamkeit erhalten hat.

Gerade aufgrund ihres handlichen Formates und ihrer potenziell einfachen Distribution werden Fotobücher als Vehikel genutzt, um Inhalte künstlerischer, ästhetischer, gesellschaftlicher oder politischer Natur zu transportieren. Der Blick auf die Bild-Bild- beziehungsweise Bild-Text-Narration des Fotobuches wird in der Tagung um die Frage nach seinen unterschiedlichen Funktionen – etwa als Gesellschaftskritik, als mobile Ausstellung oder als alternative Form der Historiografie – erweitert. Dabei werden sowohl klassische Motive des Fotobuches wie Stadtbilder und Industrie aufgegriffen, als auch die Rolle der einzelnen Akteure – Fotograf, Autor, Verleger – diskutiert. Seit den 1990er Jahren prägt der Prozess der Digitalisierung die Fotobuchproduktion. Damit verbundene Fragestellungen, beispielsweise nach den veränderten Produktionsbedingungen und Materialitäten, sind ebenfalls Thema.

Die Nachwuchstagung wird Veränderungen und Entwicklungen in der Fotobuchproduktion und -rezeption seit den 1940er Jahren nachzeichnen, innovative Analyseansätze vorstellen und aktuelle Fragestellungen diskutieren.

Freitag 17.10.

- 15.00 Begrüßung Burcu Dogramaci
Einführung Désirée Düdler, Anna Volz

Stadt und Industrie.

Neue Blicke auf klassische Motive des Fotobuches

- Moderation Stefanie Dufhues
- 15.30 Bilder von Feuer und Eisen.
Zum Verhältnis von analoger Fotografie,
schwerer Industrie und gut gestalteten Büchern
Rolf Sachsse, Saarbrücken
- 16.15 Pause
- 16.45 Die Sensation des Fotobuches.
Weegee, „Naked City“ (1945)
Catharina Graf, Zürich
- 17.30 Die Stadt im Fotobuch.
Abisag Tüllmanns „Großstadt“ (1963)
und Jitka Hanzlovás „Hier“ (2013)
Mareike Stoll, Princeton

Abendvortrag

- Moderation Anna Volz
- 19.00 Narrative Strategien.
Die Erzeugung von Realität und Geschichte(n)
im Fotobuch
Barbara Lange, Tübingen

Samstag 18.10.

- 9.00 Einführung
Stefanie Dufhues, Maria Schindelegger

Lebenswirklichkeiten.

Das Fotobuch als Reflexion von Gesellschaft

- Moderation Maria Schindelegger
- 9.30 Häuser und Gesichter in Halle 1983–85.
Fotografien von Helga Paris.
Ein Fotobuch aus der DDR
Sabine Schmid, München
- 10.15 Fragmentierte Panoramen. Mikhael Subotzkys
Fotobücher „Beaufort West“ und „Ponte City“
Katharina Jörder, Berlin
- 11.00 Pause

Auswählen, Arrangieren, Erzählen.

Potenziale der Autorschaft im Fotobuch

- Moderation Ann-Katrin Harfensteller
- 11.30 Autoren als Produzenten. Victor Pallas und Costa
Martins „Lisboa: cidade triste e alegre“ (1959)
und das Narrativ der Stadt
Toni Hildebrandt, Bern
- 12.15 Gefundene und private Fotografie
in Fotobüchern seit den 1990er Jahren
Natascha Pohlmann, Berlin
- 13.00 Mittagspause

Das Fotobuch als Ausstellungsmedium

- Moderation Désirée Düdler
- 14.30 Vom Fotobuch als mobile Ausstellung
zum Ausstellen von Fotobüchern
Bettina Dunker, Karlsruhe
- 15.15 Lesen als Meta-„Happening“.
Allan Kaprows Künstlerbücher
Dirk Hildebrandt, Basel

**Tagung im Rahmen des
Studienzentrums zur Moderne –
Bibliothek Herzog Franz von Bayern
am Zentralinstitut für Kunstgeschichte
München**

Konzeption und Organisation:
Stefanie Duffhues, M.A.
Désirée Düdler, M.A.
Ann-Katrin Harfensteller, M.A.
Maria Schindelegger, M.A.
Anna Volz, M.A.
Prof. Dr. Burcu Dogramaci (Projektmentorin)

Um Anmeldung bis zum 10. Oktober 2014
unter **fotobuch@zikg.eu** wird gebeten.
Die Teilnahme ist kostenlos.

**Zentralinstitut für Kunstgeschichte
Katharina-von-Bora-Straße 10
80333 München
U-Bahn U2 und Bus 100, Haltestelle Königsplatz**

Vortragsraum 242, II. OG

**fotobuch@zikg.eu
www.zikg.eu/veranstaltungen/2014/tagung-fotobuch**

Foto: es.war.einmal.../photocase.de

Gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung
und Kultus, Wissenschaft und Kunst im Rahmen der
Kooperation von Zentralinstitut für Kunstgeschichte und
Ludwig-Maximilians-Universität München



GE DRUCKT UND ER.. BLÄTTERT

**Das Fotobuch als
Medium ästhetischer
Artikulation seit den
1940er Jahren**

**Tagung
17./18.10.2014**